

Nationales Lawinenbulletin Nr. 153

für Montag, 6. April 2009 Ausgabezeitpunkt 5.4.2009, 17:00 Uhr

Am Morgen günstige Tourenbedingungen, im Tagesverlauf Nassschneelawinen

Allgemeines

Am Sonntag war es im Südosten wechselnd bewölkt, sonst meist sonnig. Am Nachmittag bildeten sich Quellwolken. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei plus 3 Grad. Der Wind wehte schwach. Mit der Durchfeuchtung der Schneedecke sind weiterhin Brüche in tiefer gelegenen Schwachschichten möglich. Nasse Lockerschnee- und Schneebrettlawinen können unterwegs viel Schnee mitreissen.

Kurzfristige Entwicklung

Die Nacht auf Montag ist meist klar. Tagsüber ist es vorwiegend sonnig. Am zentralen Alpensüdhang ist es in der Nacht und auch tagsüber teilweise bewölkt. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei plus 3 Grad. Der Wind weht schwach aus Südost.

Vorhersage der Lawinengefahr für Montag

Südliches Wallis; inneralpine Gebiete Graubündens; Unterengadin:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2400 m. Besonders an eher schneearmen Stellen, an Geländeknicken oder an Übergängen in Rinnen und Mulden können vor allem durch grosse Zusatzlast Lawinen ausgelöst werden.

Alpennordhang; nördliches Wallis; Tessin; übriges Graubünden:

Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)

Gefahrenstellen liegen vor allem an eher schneearmen Stellen. Hier können besonders durch grosse Zusatzbelastung vereinzelt noch Lawinen ausgelöst werden.

In allen Gebieten steigt die Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf bis auf die Gefahrenstufe 2, "mässig" an. Unterhalb von etwa 2400 m sind aus allen Expositionen kleine und mittlere, sehr vereinzelt auch grosse spontane Lawinen zu erwarten. Die Aktivität ist eher etwas kleiner als in den vergangenen Tagen.

Die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen steigt im Tagesverlauf ebenfalls leicht an. Touren und Variantenabfahrten sollten rechtzeitig beendet werden.

Die Gefahr von Gleitschneelawinen bleibt bestehen. Sie können zu jeder Zeit abgehen.

Tendenz für Dienstag und Mittwoch

Im Norden ist es am Dienstag meist sonnig. Im Tagesverlauf ziehen aus Westen Wolken auf. Am Morgen herrschen günstige Verhältnisse. Am Mittwoch ist es wechselnd bewölkt und leicht föhnig. Im Westen fällt wenig Niederschlag. Im Süden ist es an beiden Tagen meist bewölkt und am Mittwoch fällt wenig Niederschlag. Der Tagesgang der Lawinengefahr nimmt leicht ab. Sonst ändert die Lawinensituation kaum.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS) Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS) Internet: http://www.slf.ch Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162. LAWZCH Zentralschweiz WAP: wap.slf.ch LAWINE Übersicht über alle Keywords LAWBVS Unterwallis / VD Alpen Teletext: Seite 782 (SF DRS) LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch) LAWOVS Oberwallis Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min) LAWNGR Nord- und Mittelbünden Rückmeldungen: Südbünden Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz LAWSGR Email: lwp@slf.ch Berner Oberland 0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax. LAWBEO Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88 (Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min) LAWEAN Östlicher Alpennordhang







